

Prostata SHG Berlin-Nord besucht die Müritz-Klinik in Klink

Am 06. Oktober 2021 hat unsere Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Berlin-Nord die Müritz-Klinik in Klink besucht, die in einer traumhaften Lage umgeben von Wald direkt an der Müritz liegt. Es tat so gut, trotz der Pandemielage endlich mal wieder etwas gemeinsam zu unternehmen. Das stärkt den Zusammenhalt der Gruppe. Denn die Online-Treffen sind zwar besser als gar keine aber der persönliche Kontakt ist eben durch nichts zu ersetzen. Nach knapp zwei Stunden Fahrt wurden wir in der Müritz-Klinik in Klink herzlich empfangen. Da wir recht früh in Berlin losfahren mussten, gab es nach der „Anstrengung“ erst einmal Kaffee und belegte Brötchen zur Stärkung und zum Ankommen, denn Prostatakrebs-Betroffene bewegen sich meist im oberen Alterssegment.

Wegen der wieder angezogenen Corona-Auflagen haben wir große Teile der Führung leider nur virtuell realisieren können. Frau Stoy, die Assistentin der Geschäftsführung, hat uns informiert, dass die Klinik Prävention und Rehabilitation für die Fachbereiche Urologie und Onkologie, Kardiologie, Orthopädie, Transplantationsmedizin und Dialyse anbietet. Deutschlandweit einzigartig ist das Zentrum für Kinder und Jugendliche, die organkrank oder transplantiert sind. Durch die Vielzahl der Fachbereiche verfolgt die Klinik einen multidisziplinären Behandlungsansatz.

Der ärztliche Direktor Herr Dr. Becker berichtete anhand von praktischen Beispielen, welche Nebenwirkungen es bei radikaler Prostatektomie im Vergleich zur Strahlenbehandlung gibt. Sehr belastend für Prostatakrebs-Patienten sind die Harninkontinenz aber auch die Erektile Dysfunktion. Durch Beckenbodentraining auf einem Spezialstuhl mit Messgerät kann man die Funktionseinschränkungen erfolgreich behandeln. Zum weiteren Leistungsspektrum der Klinik gehören psychoonkologische Betreuung, Physiotherapie, Biofeedback, ein umfassendes Sportangebot, Ergotherapie und Ernährungstherapie. Am Ende seines Vortrags nahm sich Herr Dr. Becker ausreichend Zeit, um alle unsere Fragen erschöpfend zu beantworten. Wie es der Zufall wollte, hatten wir in unserer Gruppe Mitglieder, die bereits eine Anschlussheilbehandlung in dieser Klinik gemacht haben und sie in den höchsten Tönen lobten.

Zum Schluss hat Frau Jackstädt von der Sozialberatung einen sehr interessanten Vortrag gehalten. Sie hat kurz die Themen Schwerbehindertenrecht, Krankengeld, Rentenleistungen, Teilhabe am Arbeitsleben sowie Pflege gestreift. Viele Dinge waren selbst den „alten Hasen“ unter uns nicht bekannt.

Nach einem kleinen Imbiss ging es schlussendlich nach Waren, wo wir eine zweistündige, von der Touristeninformation organisierte historische Stadtführung genießen durften. Im Namen der gesamten Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Berlin-Nord danke ich Herrn Fronhöfer von der AOK Nordost für die Unterstützung durch die Projektförderung. Wir danken auch den Referent*innen der Müritz-Klinik an dieser Stelle recht herzlich für ihre Zeit und ihr Engagement.

